

17. März 2021

Medienmitteilung

Ein Jahr Pandemie: Forderndes Geschäftsjahr 2020

Das Geschäftsjahr 2020 stand im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Die Insel Gruppe schreibt einen Konzernverlust von CHF 6.7 Mio. (Vorjahr: Konzerngewinn CHF 37.2 Mio.). Der Spitalbetrieb verzeichnet einen Verlust von CHF 19.9 Mio. (Vorjahr: Gewinn CHF 19.2 Mio.). Das Ergebnis beinhaltet beim Kanton Bern beantragte Covid-19-Finanzmittel im Umfang von CHF 52 Mio. Die stationären Austritte nach SwissDRG nahmen gegenüber dem Vorjahr um 8.0 Prozent ab. Der Schweregrad (Case Mix Index) stieg um 3.8 Prozent.

Die Insel Gruppe blickt auf ein stürmisches Jahr zurück. Sie schreibt einen Konzernverlust von CHF 6.7 Mio. (Vorjahr: Konzerngewinn CHF 37.2 Mio.). Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) beläuft sich auf CHF 94.8 Mio. (EBITDA-Marge 5.5 Prozent). Der Spitalbetrieb verzeichnet einen Verlust von CHF 19.9 Mio. (Vorjahr: Gewinn CHF 19.2 Mio.). Das Ergebnis beinhaltet beim Kanton Bern beantragte Covid-19-Finanzmittel im Umfang von CHF 52 Mio. Die Basis dazu bildet die kantonale «Verordnung über Massnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise im Gesundheitswesen» (Covid-19-Notverordnung). Die damit verbundene Abgeltung deckt lediglich einen Teil der finanziellen Belastung der Covid-19-Pandemie ab.

Sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich wurden an den sechs Spitälern der Insel Gruppe insgesamt weniger Patientinnen und Patienten behandelt als im Vorjahr. Nach einem hohen Patientenaufkommen zu Jahresbeginn folgte in den Monaten März und April der nationale Lockdown mit dem Verbot elektiver Eingriffe. Trotz rascher Erholung der Fallzahlen in den Folgemonaten konnte der Rückstand aus dem Lockdown nicht kompensiert werden. Die zweite Covid-19-Welle im vierten Quartal erforderte einen Ausbau der betriebenen Intensivbettenkapazitäten und personell bedingt wiederum eine Reduktion der elektiven Operationen. Damit vergrösserte sich der Fallzahlenrückgang gegenüber dem Vorjahr zusätzlich. Insgesamt beträgt der Rückgang bei den stationären Fällen (SwissDRG) gegenüber dem Vorjahr 8.0 Prozent. Dies entspricht 5'050 weniger

Austritten gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig stieg der durchschnittliche Schweregrad der behandelten Patientinnen und Patienten (Case Mix Index) über alle Spitäler der Insel Gruppe um 3.8 Prozent auf 1.415 (Case Mix Index Inselspital, Universitätsspital Bern: 1.53). Bei den ambulanten Fallzahlen verzeichnet die Insel Gruppe einen Rückgang von 2.5 Prozent, was 21'498 weniger ambulanten Konsultationen gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Tarifsituation

Die Insel Gruppe hat für das Inselspital mit nahezu allen Versicherern vertragliche Regelungen für die Baserate SwissDRG abgeschlossen. Einzig für die Groupe Mutuel wurde der Tarif mangels Vertrag durch die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) provisorisch festgesetzt. Das Verfahren zur definitiven Festsetzung läuft. Für die Spitäler Tiefenau, Aarberg, Münsingen und Riggisberg konnte 2020 mit allen Versicherern eine Einigung über die Baserate SwissDRG erreicht werden. Im Bereich Rehabilitation bestehen mit allen Versicherern Tarifverträge. Für den ambulanten Tarif TARMED gilt weiterhin der 2015 gerichtlich festgesetzte Taxpunkt看wert von CHF 0.86. Für die Ertragsrisiken aus hoheitlich festgesetzten Tarifen und Tarifanwendungen wurden Rückstellungen gebildet.

Im stationären Bereich verfolgen die Versicherer mehrheitlich die Strategie eines schweizweiten Benchmarkings über alle Versorgungsstufen (vom Geburtshaus bis zum Universitätsspital). Die Universitätsspitäler haben erfolgreich auf die Risiken dieser Entwicklung aufmerksam gemacht und konnten erreichen, dass eine entsprechende Revision der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) in der nationalen Politik keine Zustimmung gefunden hat.

Bilanz / Geldflussrechnung

Der operative Cashflow ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 25.7 Mio. auf CHF 96.4 Mio. gesunken. Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf CHF 210.4 Mio. und ist im Wesentlichen auf die Bautätigkeit zurückzuführen. Dabei ist vor allem die Realisierung des neuen Hauptgebäudes des Inselspitals, das Theodor-Kocher-Haus (Zwischenbau) sowie die Sanierung der Frauenklinik auf dem Inselcampus zu erwähnen. Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit (CHF 103.7 Mio.) steht im Zusammenhang mit der planmässigen Fremdfinanzierung zur Realisierung des Masterplans Inselspital. Insgesamt hat der Bestand an flüssigen Mitteln im Berichtsjahr um CHF 10.3 Mio. auf CHF 104.5 Mio. abgenommen.

Coronajahr 2020

Die Insel Gruppe hat früh auf die sich abzeichnende Covid-19-Pandemie reagiert und als eines der ersten Spitäler der Schweiz einen Covid-Track für eine rasche Testung im Verdacht auf eine Covid-Ansteckung realisiert. Sie hat eine Telefon-Hotline für die Bevölkerung eingerichtet und ihre intensivmedizinischen Kapazitäten ausgebaut: Innert nur sechs Tagen wurde aus einem Lagerraum eine voll funktionstüchtige Intensivstation für 26 Covid-19-Patientinnen und -Patienten. Die Insel Gruppe konnte zu jedem Zeitpunkt die Gesundheitsversorgung gewährleisten und gleichzeitig wichtige Forschungsbeiträge für die Behandlung von an Covid erkrankten Menschen liefern. Im Dezember wurde auf dem Insel-Areal eines der kantonalen Impfzentren aufgebaut. Die besondere Lage an den Spitälern der Insel Gruppe wurde dokumentarisch festgehalten. Der Film «System-relevant» (Link im Anhang) gibt Einblick in die Bewältigung der Pandemie an der Insel Gruppe.

Wegweisende Forschung und Innovation

Zahlreiche Forschende der Insel Gruppe ermöglichten im Jahr 2020 durch ihre Studien neue Erkenntnisse in diversen Fachdisziplinen. So konnte ein Forschungsteam bspw. zeigen, dass gutartige Darmbakterien weisse Blutkörperchen zur Produktion von Antikörpern anregen, noch bevor Menschen eine ernsthafte Infektion bekommen. Diese Erkenntnisse liefern ein besseres Verständnis des menschlichen Immunsystems. Weiter haben Forschende des Inseleospitals, Universitätsspital Bern und der Universität Bern entdeckt, dass die Aktivität bestimmter Nervenzellen während des REM-Schlafs unser Essverhalten reguliert. Der entdeckte Zusammenhang hilft, neue Therapieansätze bei Essstörungen zu entwickeln. Die Stärke des Medizinalstandorts Bern ist die vernetzte Zusammenarbeit zwischen Industrie, Medizin und Forschung. Dank dieser Strukturen konnte im Inseleospital, Universitätsspital Bern der weltweit erste und schnellste Ganzkörper-PET/CT-Scanner in Betrieb genommen werden. Dieser eröffnet neue Dimensionen in Forschung, Diagnostik und Therapieplanung. Insbesondere ist er auch deutlich schonender für Patientinnen und Patienten.

Meilensteine beim neuen Hauptgebäude

Die Insel Gruppe konnte im November die Aufrichte des 2023 bezugsbereiten neuen Hauptgebäudes feiern und projizierte in der Weihnachtszeit ihre sechs Unternehmenswerte Menschlichkeit, Kompetenz, Zusammenarbeit, Qualität, Integrität und Innovation als Lichtinstallation an die Fassade. Die Werte waren weit über die Stadtgrenze hinaus sichtbar und brachten wortwörtlich Licht ins Dunkle.

Ausblick

Auch das Jahr 2021 wird massgeblich von der Covid-19-Pandemie geprägt sein. Die Bereitstellung der notwendigen personellen Kapazitäten stellt sowohl fachlich als auch finanziell eine grosse Herausforderung dar. Die kantonale Covid-19-Notverordnung sieht für 2021 keine finanzielle Unterstützung mehr vor.

Die Umsetzung von neuen regulatorischen Anforderungen wird die Insel Gruppe in naher Zukunft zusätzlich fordern: Die Regelung «AVOS» (ambulant vor stationär) sieht vor, dass bestimmte Eingriffe nur noch bei ambulanter Durchführung von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vergütet werden. Mehrere Kantone haben die per 1. Januar 2019 national in Kraft getretene Eingriffsliste auf kantonaler Ebene erweitert oder sind daran, solche einzuführen. Der Kanton Bern plant für 2021 die Einführung einer erweiterten Liste. Die Problemlösung für die Unterfinanzierung ambulanter Spitalbehandlungen gewinnt damit zusätzlich an Bedeutung. Die Tarifpartner haben 2020 Fortschritte bei der gemeinsamen Entwicklung einer zukünftigen Tarifstruktur erzielt.

Der regulatorische Fokus wird zunehmend auch den Zusatzversicherungsbereich (Versicherungsvertragsgesetz) erfassen. Sowohl der Preisüberwacher als auch die Finanzmarktaufsicht sind mit entsprechenden Massnahmen aktiv.

Sturmerprobte Insel Gruppe

Im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen an eine leistungsfähige Gesundheitsinstitution (unter anderem zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie) und dem zunehmenden regulatorischen und tariflichen Druck ist die Insel Gruppe gut aufgestellt für die Zukunft. Nach einem Jahr Pandemie mit einer ersten und zweiten Welle lässt sich das Fazit ziehen: Die Insel Gruppe ist sturmerprobt.

Der **Jahresbericht der Insel Gruppe** erscheint am 29. März 2021. Er wird auf der [Website](#) der Insel Gruppe zum Download zur Verfügung stehen.

Links

- [Konzernrechnung Insel Gruppe 2020](#)
- [Interview zum Jahresabschluss mit Prof. Dr. Bernhard Pulver, Verwaltungsratspräsident der Insel Gruppe und Dr. med. h.c. Uwe E. Jocham, Direktionspräsident](#)
- Kurz-Statements von [Bernhard Pulver](#) und [Uwe E. Jocham](#)
- [Dokumentarfilm 2020 der Insel Gruppe: «Systemrelevant»](#)

Medienauskünfte

Medienstelle Insel Gruppe, +41 31 632 79 25, kommunikation@insel.ch

Für telefonische Auskünfte stehen (nach Voranmeldung bei der Medienstelle bis 10.00 Uhr) von 12.30 bis 14.30 Uhr zur Verfügung:

- Prof. Dr. Bernhard Pulver, Verwaltungsratspräsident Insel Gruppe
- Dr. med. h.c. Uwe E. Jocham, Direktionspräsident Insel Gruppe
- Stefan Janz, Direktor Management Services Insel Gruppe

Insel Gruppe

Die Insel Gruppe ist die schweizweit führende Spitalgruppe für universitäre und integrierte Medizin. Sie bietet den Menschen mittels wegweisender Qualität, Forschung, Innovation und Bildung eine umfassende Gesundheitsversorgung: in allen Lebensphasen, rund um die Uhr und am richtigen Ort. An den sechs Standorten der Gruppe (Inselspital, Aarberg, Belp, Münsingen, Riggisberg und Tiefenau) werden jährlich über 800'000 ambulante Konsultationen vorgenommen und rund 60'000 stationäre Patientinnen und Patienten nach den neuesten Therapiemethoden behandelt. Die Insel Gruppe ist Ausbildungsbetrieb für eine Vielzahl von Berufen und wichtige Institution für die Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten. An der Insel Gruppe arbeiten über 11'000 Mitarbeitende (inkl. Lernende).

Anhang 1: Erfolgsrechnung Insel Gruppe 2020 (in 1'000 Franken)

	2020	2019	Delta
Betriebsertrag			
Stationärer Ertrag	976'455	1'022'723	-46'268
Ambulanter Ertrag	435'573	441'660	-6'087
Honorarertrag	53'254	57'169	-3'915
Ertrag Lehre & Forschung	94'439	92'294	2'145
Ertrag Weiterbildung Assistenzärzte	11'030	10'583	447
Erlösminderungen	-2'508	-2'199	-309
Veränderung angefangene Behandlungen	-644	260	-904
Übriger betrieblicher Ertrag	157'784	113'700	44'084
Total Betriebsertrag	1'725'383	1'736'190	-10'807
Betriebsaufwand			
Personalaufwand	-1'021'736	-1'020'705	-1'031
Honoraraufwand	-51'765	-53'704	1'939
Medizinischer Bedarf	-334'661	-319'977	-14'684
Einlage in Fonds im Fremdkapital	-4'198	-8'085	3'860
Übriger Betriebsaufwand	-218'226	-209'420	-8'806
Total Betriebsaufwand	-1'630'586	-1'611'864	-18'722
Ergebnis vor Abschreibungen (EDITDA)	94'797	124'326	-29'529
Abschreibungen			
Abschreibungen auf Sachanlagen	-98'321	-93'018	-5'303
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-3'574	-3'883	309
Total Abschreibungen	-101'895	-96'901	-4'994
Betriebsergebnis (EBIT)	-7'098	27'425	-34'523
Finanzergebnis			
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	185	1'487	-1'662
Übriger Finanzertrag	3'101	9'875	-6'774
Finanzaufwand	-2'791	-1'862	-929
Total Finanzergebnis	495	9'860	-9'365
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)	-6'603	37'285	-43'888
Ertragssteuern	-61	-76	15
Jahresergebnis	-6'664	37'209	-43'873
Minderheitsanteile	333	466	-133

Anhang 2: Bilanz Insel Gruppe 2020 (in 1'000 Franken)

	2020	2019	Delta
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	104'485	114'737	-10'252
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324'228	259'263	64'965
Übrige kurzfristige Forderungen	6'289	21'825	-15'536
Angefangene Behandlungen und Vorräte	42'202	39'292	5'910
Aktive Rechnungsabgrenzung	97'933	94'073	3'860
Total Umlaufvermögen	578'137	529'190	48'947
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	109'927	103'231	6'696
Assoziierte Gesellschaften	13'568	13'383	185
Mobile Sachanlagen	115'726	127'931	-12'205
Immobilien	950'019	958'301	-8'282
Immaterielle Anlagen	9'184	7'705	1'479
Anlagen in Bau	336'124	215'257	120'867
Total Anlagevermögen	1'534'548	1'425'808	108'740
Total Aktiven	2'112'685	1'954'998	157'687
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	100'500	500	100'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78'909	75'313	3'596
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	43'579	45'933	-2'354
Passive Rechnungsabgrenzung	62'902	24'986	37'916
Kurzfristige Rückstellungen	38'831	37'094	1'737
Total kurzfristiges Fremdkapital	324'721	183'826	140'895
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9'300	11'300	-2'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21'583	20'243	1'340
Langfristige Rückstellungen	164'953	145'035	19'918
Verpflichtungen aus Fonds	55'204	51'006	4'198
Total langfristiges Fremdkapital	251'040	227'584	23'456
Eigenkapital			
Konzernkapital ohne Minderheiten			
Stiftungskapital	19'098	19'098	0
Fondskapital	56'277	50'098	6'179
Reserven	1'461'635	1'431'071	30'564
Jahresergebnis	-6'997	36'743	-43'740
Total Konzernkapital ohne Minderheiten	1'530'013	1'537'010	-6'997
Minderheitsanteile	6'911	6'578	333
Total Eigenkapital	1'536'924	1'543'588	-6'664
Total Passiven	2'112'685	1'954'998	157'687

Anhang 3: Leistungskennzahlen

	2020	2019	Delta
Stationäre Austritte			
Austritte SwissDRG	58'354	63'404	-8.0%
Austritte Reha	1'418	1'401	+1.2%
Ambulante Konsultationen			
Ambulante Konsultationen	842'491	863'989	-2.5%
Case Mix Index (CMI)			
CMI Insel Gruppe	1.415	1.364	+3.8%
CMI Inselspital, Universitätsspital Bern	1.530	1.481	+3.3%
CMI Stadt-/Landspitäler	1.016	0.980	+3.7%